

## SPORT PANORAMA

## KURZ NOTIERT

## HANDBALL

**Doppelter Einsatz.** Korneuburgs Neuzugang und Jugendnationalteamspielerin Beate Tartaruch wird mit einer Doppelspielberechtigung für Tulln und Sportlights auf Punktejagd gehen.

**HANDBALL /** Präsident Günter Soukup will um den Verbleib von Lucie Barakova kämpfen.

## Saisonstart ohne Lucie Barakova?

### ■ WOMEN HANDBALL AUSTRIA.

Beim Trainingsstart dabei waren die beiden von Hypo II erworbenen Spielerinnen Simone Harasser und Jaqueline Toifl. Harasser ist universell einsetzbar, hat vergangenen Saison vor allem am Aufbau gespielt, Toifl wird entweder am Flügel oder Kreis zum Einsatz kommen. „Sie sind eine ideale Ergänzung“, so Präsident Günter Soukup. Endgültig verpflichtet wurde Katja Prohaska von Maroltinger. Zum Konzept einer jungen Mannschaft passt auch Jugendnationalspielerin Beate Tartaruch.

Über Vermittlung von Trainer Andrzej Lech wurde die 22-jährige polnische Aufbauspielerin Agnes Zofia verpflichtet. Sie soll Mitte Aufbau zum Einsatz kommen. Das größte Kopfzerbrechen bereitet aber Lucie Barakova. Ihr Lebensgefährte Martin Hrib spielt nun nicht mehr in Krems, sondern in Deutschland, und ist auch gemeinsam mit Barakova dorthin gezogen. „Diese Woche hat sie mir versprochen, dass sie kommt und wir über die Situation sprechen, möglich, dass sie dann von Donnerstag bis Sonntag da ist und sonst nicht, aber bei einer Ausnahmespielerin macht man auch Zugeständnisse“, will Soukup seine Spielerin unbedingt halten. Sollte keine Lösung gefunden werden, muss man Ersatz suchen. Torfrau Renata Rakovska spielt weiter, ist aber mit der Dreifachbelastung Beruf-Kinder-Handball oft an ihren Grenzen angelangt. Co-Trainer Peter Hlozek hat auch die Betreuung der U15-, U17- und Landesligamannschaft übernommen, „damit die Jungen wissen, was sie erwartet, wenn sie in die WHA kommen“, so Soukup.



Angebot für Breitensport. Iris Ludl, Bundesfachwartin Mag. Christina Philippi, Gerald Pühler, Sektionsleiterin Doris Brandstötter und die Leistungssportlerinnen Kasmin Motycka, Verena Niernsee, Corinna Pecka, Carina Pichler, Nicole Andro-witsch, Raffaella Kuna und Nicole Brandstötter freuen sich auf zahlreiche Neuzugänge für die Sportaerobic. FOTO: MELANIE KALLER

**SPORTAEROBIC /** Verstärktes Interesse für die noch junge Sportart Aerobic Gymnastics führte dazu, ab Herbst eigene Breitensport-Gruppen anzubieten.

# Für alle Neueinsteiger

Die jüngste Sektion der Sportunion Stockerau wird ab Herbst um einige Angebote reicher. Zukünftig will man Aerobic Gymnastics (so die offizielle Bezeichnung für Sportaerobic) auch für den Breitensport zugänglich machen.

„Sportaerobic soll nicht nur ein Leistungssport sein, sondern auch für Neu- und Quereinsteiger im Teenager- oder

Erwachsenenalter angeboten werden“, erklärt Sektionsleiterin Doris Brandstötter.

Kinder bis zu 12 Jahren finden bei den „Aerobic Gymnastik Newcomern“ die beste Einstiegsmöglichkeit. Ziel ist hier das Erlernen verschiedenster Bewegungsmuster basierend auf den sieben Aerobic-Grundsritten und das Zusammenstellen einer fertigen Choreographie.

Bei den „Amateur Sportaerobic“-Gruppen wird das Erlernte vertieft, und mit turnerischen Elementen ergänzt.

„Gemeinsam mit der Bundesfachwartin für Sportaerobic Mag. Christina Philippi haben wir bereit einen Schnuppertag absolviert“, erzählt Doris Brandstötter. Wer sich für das Sportaerobic-Angebot interessiert, informiert sich auf [www.stockerau.sportunion.at](http://www.stockerau.sportunion.at)



Verstärkung fürs Team. Co-Trainer Peter Hlozek mit den beiden sportlights-Neuzugängen Simone Harasser und Jaqueline Toifl.

FOTO: MARIUS GARO